Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 150. Sonnabend, den 29. Juni. **1844.**

Sonntag, den 30. Juni 1844, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Prediger Dr. Herrmann. Donnerstag, den 4. Juli Nachmittag 3 Uhr Bibelerklärung. Herr Archid. Dr. Kniewel.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. von Prądzyński.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonnabend, den 29. Juni, Mittags 12½ Uhr Beichte.) Donnerstag, den 4. Juli, Wochenpredigt Herr Diac. Hepner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Nachmittag Herr Vicar. Rhode. Anfang 3½ Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang 9 Uhr. Mittags Prüfung der Confirmanden. Herr Archid. Schnaase. Nachmittag Herr Diac. Wemmer. Mittwoch, den 3. Juli Einsegnung der Confirmanden. Herr Archid. Schnaase. Anfang um 9 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Vic. Lic. Bartoszkiewicz. Feierliche Annahme der Kinder zur ersten heiligen Communion.

Heil. Geist. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 9 Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Vicar. Sittka. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militair-Gottesdienst Herr Divisionsprediger

28. Allen meinen geliebten Freunden, die ich hier während 1½ Jahr kennen lernte, sage ich bei meiner Abreise ein munteres Lebewohl. Danzig, den 28. Juni 1844. Gottlieb Skrotzky, Huthmachergeselle.

29. Bei der am Sonntage des Morgens statt gehabten öffentlichen Fahrt, mit meiner mechanischen Droschke, vom Olivaer Thor über Langefuhr nach Strieß und zurück nach dem Olivaer Thor, sind hunderte Augenzeugen gewesen, wodurch wohl bewiesen ist, daß die Beurtheilung in der Schaluppe des Dampfboots No. 67. (wahrscheinlich aus Mangel an Ueberzeugung) falsch ist; denn sonst wäre es stark, einen mechanischen Wagen mit 3 Personen auf einer mit Steinen gepflasterten, nicht ganz geringen Anhöhe, oder auch nur auf feuchtem Gartenlande fahren zu sehen, und denselben doch nur zum Fahren, auf gedieltem Gange oder hart geschlagener Kegelbahn brauchbar zu erklären. C. H. Preuß.

30. **Mehrseitigen Aufforderungen zu genügen**, wird Herr Preuß die Güte haben, die von Ihm erfundene mechanische Droschke, noch einige Tage, vom Montag den 1. Juli ab, des Abends 5 Uhr, in meinem Garten am Olivaerthor gegen Entree von 2½ Sgr. fahrend zu zeigen.

Eine nach der Physik und Mathematik gemachte Beschreibung über die Zweckmäßigkeit und der erforderlichen Menschenkraft zur Fortbewegung der Last auf verschiedenen Wegen, liegt bei mir zur gef. Ansicht. Auch ist meine Sammlung ausgestopfter Vögel und anderen Naturalien in meinem Gartenhause zur Ansicht aufgestellt. Schröder.

31. Auf hochl. büchen starkklobiges Holz a 8 Rthlr., frei vor die Thüre, eichen und birken billiger, werden Bestellungen angenommen Langgasse No. 526.

32. **Berliner Weißbier-Brauerei.**

Um vielen Nachfragen zu genügen, wird seit kurzer Zeit das Berliner Weißbier in meiner Brauerei gebraut, welches in 1/1, 1/2, 1/4, 1/8 Tonnen stets frisch zu billigem Preise zu bekommen ist.

H. W. Meyer, Pfefferstadt No. 226.

33. Diejenige Frau die d. M. die Grasbenutzung auf 2 Speicherhöfe gemiethet, und darauf Handgeld gegeben, sich aber noch weiter nicht gemeldet hat, wird ersucht, bis den 2. Juli in der Gerbergasse No. 63. persönlich zu erscheinen, widrigenfalls der Eigner dieser 2 Höfe sich veranlaßt sieht, über diese Grasbenutzung nachdem anderweitig zu verfügen.

34. Ein Rittergut von circa 56 Huf. magd. (⅓ Weizen-, ⅓ Gersten- und ⅓ Rogenboden) unweit einer großen Handelsstadt und in der Nähe der Chaussee, mit guten Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, 900 St. feinen Schaafen, sonstigem komplettem lebenden und todten Inventarium, ist für 38,000 Rtl., bei 10—12,000 Rtl. Anz. zu verk. durch C. F. Krause, 1. Damm No. 1128.

35. Zwei Grundstücke mit einem daran stoßenden Garten in Schillingsfelde sind aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere beim Färber Poplanski auf Hinter Fischmarkt.

36. **Die Grundstücke Oehlmühlgasse № 661. u. 62.**
die sich für einen Fleischer, Böttcher etc. eignen würden, sind zu verkaufen, bei der Hälfte Anzahlung. Näheres Tischlergasse No. 591.

37. Die resp. Inhaber der Actien des hiesigen Dampfschifffahrts-Vereins werden zu einer General-Versammlung wegen Ausschüttung der Masse, zu
Freitag, den 5. Juli c. Nachmittags 3 Uhr
im untern Locale der Ressource Concordia ergebenst eingeladen.
Die Direction des hiesigen Dampfschifffahrts-Vereins.

38. Ein Handlungsdiener der bisher als Disponent einem Materialgeschäft vorgestanden, polnisch spricht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht hier oder auswärts beschäftigt zu sein. Zu erfragen Tischlergasse No. 613.

39. Eine geräumige Unterwohnung von etlichen Stuben, oder ein ganzes Haus wird zum October zu miethen gesucht. Versiegelte Adressen sind im Intell.-Comt. unter Litt. H. W. abzugeben.

40. Es wird ein ordentliches solides junges oder bejahrtes Mädchen, das des Tages seine Beschäftigung außer dem Hause führt, als Mitbewohnerin gewünscht und kann sogleich einziehen: Niederstadt, Weidengasse No. 354.

41. Eine Hakenbude mit Krugwirthschaft verbunden, wobei 1 M. Gartenland, ein paar Meilen von Danzig entfernt, hart an d. Chaussee, ist wegen Veränderung aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Nachricht in Danzig 3ten Damm No. 1428.

42. Landammen werden Stellen nachgewiesen Sandgrube No. 380.

V e r m i e t h u n g e n.

43. An der Radaune No. 1709. in der Nähe der Navigationsschule ist ein Logis von 2 heizbaren Zimmern nebst Küche, Keller und andern Bequemlichkeiten daselbst zu vermiethen.

44. Neugarten No. 516., neben der Wache, ist eine Obergelegenheit von 2 Stuben mit eigener Thüre, Küche, Boden und sonstigen Bequemlichkeiten zu Michaeli an ruhige Bewohner zu vermiethen.

45. Im Hause Holzmarkt No. 13. und daselbst No. 14., sowie Elisabeth-Kirchengasse No. 62. sind Wohnungen, bestehend in mehreren decorirten Stuben und andern Bequemlichkeiten zu vermiethen. Nähere Nachricht Holzmarkt No. 13.

46. An standesmäßige kinderlose Bewohner ist eine angenehme Wohnung nebst erforderlichen Bequemlichkeiten zu verm. Wo? erfährt man Fischmarkt No. 1599.

47. Heil. Geist- und Scharrmacherg.-Ecke No. 1976. ist ein geräumiges Zimmer nebst Küche und Kammer an ruhige Einwohner zu vermiethen.

48. Fleischergasse No. 80. ist eine Untergelegenheit zu vermiethen, zu jedem Geschäfte passend.

49. Breitegasse No. 1918. ist die 1ste Etage, bestehend in 2 freundlichen, gut decorirten Zimmern, Kamin, Boden und Keller zu Michaeli zu vermiethen.

50. Eine Wohnung zum Victualienhandel eingerichtet, ist zu Michaeli zu vermiethen Poggenpfuhl No. 190.

51. Petershagen No. 118. sind 2 Wohnungen zu vermiethen.

52. Häkergasse No. 1451. sind Wohnungen zu vermiethen.

8. Bei meiner Abreise nach Havre de Grace über London nach meinem Vaterlande folge ich dem Drange meines Herzens, um den edlen Bewohnern Danzigs für eine so wohlwollende und thätige Theilnahme, welche sie meinem Schicksale bezeugt haben, meinen tiefgefühlten Dank abzustatten. — Ihnen sowohl als den Edlen in der Provinz Posen und Preußen, die mir gastfreie und menschenfreundliche Aufnahme gewährt haben, werde ich in meiner Brust zeitlebend die dankbarsten Gefühle bewahren. — Möge der Allmächtige ihnen vergelten, was sie für mich gethan haben! — Balthasar Abraham Pogás, Sohn des Baisada in der Tartarei.

9. Der tartarische Prinz **Balthasar Beck Pogus** und sein treues Ross **Sackul**, auf dem er in 12 Stunden 30 deutsche Meilen zurückgelegt, sind **treu** copirt à 5 Sgr. zu haben in der **lith. Anst. der Wedelschen Hofbuchdr., Jopengasse No. 563.**

10. Das dem St. Jacobs-Hospital zugehörige Wiesenland an der Bootsmannslake, im Ganzen 46 Morgen 232 □Ruthen altes Maaß enthaltend, soll von Lichtmeß k. J. ab, auf 3 oder 6 Jahre, in abgetheilten Parzellen, welche 4 bis 8 Morgen enthalten, anderweitig verpachtet werden.

Wir haben zu diesem Zweck einen Termin

Dienstag, den 16. Juli c., Nachmittags um 3 Uhr,

an Ort und Stelle im Kruge, „der kleine Holländer" genannt, angesetzt, woselbst die nähern Bedingungen bekannt gemacht werden sollen und zu welchem wir cautionsfähige Pachtliebhaber einladen.

Die Vorsteher des St. Jacobs-Hospitals.

Klawitter. Focking. Hendewerk. Höpfner.

11. Mehrfachen Aufforderungen zu Folge, haben Unterzeichnete sich entschlossen, vom 1. Juli ab eine regelmäßige Journaliere-Fahrt von Danzig nach Zoppot ins Leben treten zu lassen, welche die hinaus beförderten Passagiere auch wieder zurückzunehmen im Stande ist. Die Journalieren gehen regelmäßig in den Wochentagen Nachmittags um 2½, 3½ und 4½ Uhr, und in den Sonn- u. Festtagen um 1½, 2½ und 3 Uhr in Danzig auf dem Langenmarkt von der Weinhandlung des Herrn Leutholz nach Zoppot ab, und in Zoppot von Herrn Kreis um 8½, 9 und 9½ Uhr Abends wieder zurück. Der Preis für die Hin- und Retourfahrt ist auf 10 Sgr. à Person festgestellt, jedoch bleibt es Einem resp. Publikum überlassen, nur ein Billet für die Hinfahrt mit 5 Sgr. zu lösen, ohne weitere Ansprüche an die Retourfahrt machen zu wollen, und werden die hier unverkauft gebliebenen Billete in Zoppot bei Herrn Kreis zu haben sein. Der Billetverkauf findet bei Herrn L. Kuhl, Ketterhagschegasse No. 110., Statt. Danzig, den 27. Juni 1844.

Rathke. Lindenberg. Kuhl.

12. Ein Bursche, der Lust hat Maler zu werden, findet bei mir eine Lehrstelle.

Carl Grube, Langgasse No. 364.

13. Eine erprobte und mit guten Zeugnissen versehene Gouvernante sucht eine Stelle. Das Nähere erfährt man bei dem Lehrer Freytag, Langgarten No. 88.

14. **Montag d. 1. Juli Concert im Prinz v. Preußen.**

15. **Konzert auf Zinglershöhe**

Sonntag, den 30. Nachmittags 5 Uhr.

Musikchor des 4ten Inf.-Regts. Voigt, Musikmeister.

16. **Sonntag, d. 30. d. M., Concert im Jäschkenthale**

bei B. Spliedt.

17. **Seebad Brösen.**

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß Herr Musikmeister Voigt mit seiner wohlbesetzten Capelle vom 29. d. M. ab, jeden Sonnabend ein Concert in meinem Garten zu Brösen geben wird. Zur zahlreichen Theilnahme an diesen Concerten lade ich ergebenst ein. Anfang 4 Uhr Nachmittags. Pistorius.

18. **Borussia.**

Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Immobilien und Mobilien aller Art, werden für die Feuer-Versicherungs-Anstalt **Borussia** zu mäßigen Prämien angenommen, durch deren Haupt-Agenten C. H. Gottel senior,

Langenmarkt No. 491.

19. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, sowie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von

Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

20. Noch bis den 8. Juli und keinen Tag länger, wird das kolossale Rundgemälde von Berlin gezeigt.

21. Von Montag, den 24. d. M. sind die Badebuden bei Weichselmünde völlig aufgestellt. Billette sind beim Gastwirth Köster zu haben.

22. Ein mahagoni Flügel-Fortepiano ist billig zu vermiethen oder auch zu verkaufen; auch sind 2 starke große eisenbeschlagene Kasten zu verkaufen Hundeg. 255.

23. **Die Unternehmer** der neuen Journalieren-Verbindung mit Zoppot werden in ihrem und dem Interesse des Publikums dringend aufgefordert, den Billet-Verkauf nach dem Abgangsort oder in dessen unmittelbare Nähe zu verlegen.

24. Montag den 1. Juli, Nachmittags 3 Uhr, ist die monatliche Missions-Versammlung in der St. Trinitatis-Kirche; Herr Prediger W. Blech wird einen historischen und Herr Dr. Kahle einen erbaulichen Vortrag halten.

25. Einige gesittete, geübte u. fleißige, aber auch nur solche Putzmacher-Gehülfin u. dergl. Lehrlinge f.nd. ausdauernde Beschäftig., Ketterhagscheg. 235.

26. Wer geneigt ist, eine Dominiks-Bude abzutreten, oder eine große gegen eine kleine zu vertauschen, melde sich unter Litt. A. D im Intelligenz-Comtoir.

27. Pelonken No. 6. stehen 2 herrschaftliche Wohnhäuser, Gärten, Stallung nebst Wagenremise zu vermiethen oder zu verkaufen. Das Nähere daselbst.

Hercke. Anfang um halb 10 Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang um 11 Uhr. Sonntag, den (7.) siebenten Juli Communion.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Schul-Director Dr. Löschin. Anfang 9 Uhr. Sonnabend, den 29. Juni, Mittags 12½ Uhr Beichte. Nachmittag Herr Prediger Blech. Mittwoch, den 3 Juli, Wochenpredigt, Herr Prediger Blech. Anfang 8 Uhr.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius. Polnisch.

St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech. Anfang 9 Uhr.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Karmann. Nachmittag Herr Prediger Oehlschläger. Sonnabend, den 29. Juni Nachmittag 3 Uhr Beichte. Mittwoch, den 3. Juli, Wochenpredigt Herr Prediger Oehlschläger. Anfang acht (8) Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr. Donnerstag, den 4. Juli Wochenpredigt, Herr Pastor Fromm. Anfang 8 Uhr.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Tornwald. Anfang 9 Uhr. Beichte ½9 Uhr und Sonnabend Abends um 6 Uhr.

Himmelfahrt-Kirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Dr. Scheffler. Anfang 8¾ Uhr. Keine Communion. Mittwoch, den 3. Juli Morgens 8 Uhr Kinderlehre. Herr Pfarrer Tennstädt.

Kirche in Weichselmünde. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 10 Uhr. Beichte 9¾ Uhr.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 27. und 28. Juni.

Herr Hauptmann v. Boyen und Herr Particulier v. Gröna aus Berlin. Herr Kaufmann A. W. Krause aus Leipzig, log. im Hotel de Berlin. Herr Rittergutsbesitzer F. A. Bertram aus Elbing, die Herren Kaufleute D. J. Rogge aus Elbing, W. Lang aus Stettin, G. Hark aus Leith, L. Hanne aus Neustadt bei Rawicz, die Herren Gutsbesitzer v. Böhn aus Besow bei Schlawe, C. Franke aus Königsberg, log. im Englischen Hause. Herr Gutsbesitzer Mesek nebst Gemahlin aus Sprauden, log. in den drei Mohren. Herr Pfarrer Kurkowski aus Köln, Herr Gutsbesitzer v. Versen aus Insel Küche, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachung.

1. Bei der in dem laufenden Monat stattgehabten Revision der Bäckerladen hiesiger Stadt, ist bei nachbenannten Bäckern das größte Brod bei gleicher Güte und gleichen Preisen befunden worden.

A. Roggenbrod.

1) Bei dem Bäckermeister Thiel, Ketterhagschegasse No. 86.
2) „ „ „ Paulsen, Langgarten No. 232.

3) Bei dem Bäckermeister Karow, Jungfergasse No. 725.
4) " " " Sander, Schmiedegasse No. 98.
5) " " " Frühling, Langgarten No. 70.
6) " " " Breitenfeld, Mattenbuden No. 295.

B. Weizenbrod.

1) Bei dem Bäckermeister Frühling, Langgarten No. 70.
2) " " " Sturmhöfel, Hundegasse No. 302.
3) " " " Kramer, 2ten Damm No. 1281.
4) " " " Schnetter, Langgarten No. 121.
5) " " " Paulsen, Langgarten No. 232.
6) " " " Breitenfeld, Mattenbuden No. 295.

Danzig, den 26. Juni 1844.

Königliches Polizei-Präsidium.
In Vertretung.
Pfeffer.

Entbindungen.

2. Die heute früh ½5 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem Mädchen, zeigt ergebenst an Orlovius,
Danzig, den 28. Juni 1844. Lieutenant u. Adjutant im 4. Inf.-Regt.

3. Die gestern Abend 6 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau Louise geb. v. Werden von einem gesunden Knaben, beehrt sich Freunden und Bekannten hiemit ergebenst anzuzeigen. A. Eichholz.
Danzig, den 28. Juni 1844.

Todesfall.

4. Heute Morgen 6½ Uhr entschlief unsre liebe Johanne in einem Alter von 1 Jahr und 6 Tagen am Durchbruch der Zähne. Freunden und Bekannten, um stille Theilnahme bittend, diese schmerzliche Anzeige. Güttner und Frau.
Danzig, den 28. Juni 1844.

Literarische Anzeige.

5. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598. ist zu haben:

Die Geheimnisse von Hamburg.

1stes Heft 7½ Sgr. (Vollständig in circa 10 Heften.) Hamburg, Schuberth & Co.

Anzeigen.

6. **Einzahlungen für die Preußische Renten-Versicherungs-Anstalt** werden fortwährend angenommen bei F. Wüst,
Haupt-Agent.

7. Kassubschenmarkt No. 888. wird eine Compagnie Soldaten zum Speisen angenommen; auch ist daselbst ein Stall zum Exercieren zu vermiethen.

53. Johannisgasse No. 1295. sind 4 Stuben zu vermiethen.
54. Vierten Damm 1874. ist die Saal-Etage mit Bequemlichkeit zu vermiethen.
55. **Langenmarkt No. 489. ist die 2te Etage** meublirt z. verm.
56. Mälzergasse No. 213. ist eine Stube nebst Holzgelaß an eine ruhige Bewohnerin zu vermiethen.
57. Poggenpfuhl No. 186. sind zwei Zimmer vis à vis nebst Bequemlichkeit an einzelne Herren zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen.
58. Das Haus Hundegasse No. 316., mit 7 Zimmern, Küche, Keller, Boden u. Bequemlichkeit, sowie auch die Oberwohnung in d. Langgasse 397. mit 8 Zimmern, Keller, Boden u. Bequemlichk. sind v. Michaeli d. J. ab z. v. Das Näh. Langg. 397.
59. Hundegasse No. 328. ist die Saal-Etage, bestehend aus 2 heizb. Zimmern nebst Schlafkabinet, Küche, Keller u. sonst. Bequemlichk. z. Michaeli z. verm. Näheres das.
60. Holzmarkt, Töpfergassen-Ecke No. 80., sind 4 Stuben, 1 Cabinet, 1 Entree, Küche, Boden und Keller an ruhige Bewohner von Michaeli ab zu vermiethen.
L. F. Lindenberg.
61. Fischmarkt No. 1575. ist eine Obergelegenheit von 2 Stuben nebst Seitenkabinet zu vermiethen.
62. Ein auch zwei Zimmer sind vorst. Graben No. 167. neben dem Hôtel de Berlin, von primo August oder Michaeli zu vermiethen.
63. Heil. Geist- und Brodtlosengassen-Ecke No. 931. sind in der 2ten Etage 2 gegeneinander hängende Zimmer nebst Boden und Bodenkammern und Holzkeller an ruhige Bewohner zu vermiethen und October zu beziehen. Glockenthor No. 1959. zu erfragen.
64. Drehergasse No. 1346. ist eine Stube nebst Küche und Boden an eine anständige Dame zu vermiethen.
65. Zweiten Damm No. 1278. ist die 2te Etage, bestehend in drei Stuben, Küche nebst Küchenstübchen, Boden und mehrerer Bequemlichkeit zu vermiethen. Auch ist daselbst die Parterrewohnung, welche sich vorzüglich zu einem Ladengeschäft eignet, zu vermiethen und Michaeli zu beziehen. Näheres Poggenpfuhl No. 184
66. Ein Wohnhaus in der Dienergasse No. 209., enthaltend 4 Stuben, wovon 3 heizbar, nebst 1 Kabinet, Küche und großen Boden, ist sogleich oder zu Michaeli an ruhige Bewohner zu vermiethen. Das Nähere in den Vormittagsstunden Hundegasse No. 264. zu erfahren.
67. Zweiten Damm No. 1290. ist die 1ste Etage, best. aus 2 dec. Zimmern, Nebenkab., Küche, Boden u. Apartement, ebendas. in der 3ten Etage 1 Vorderstube, Küche, Boden zum 1. October zu vermiethen. Näheres 3ten Damm No. 1427.
68. **Das Haus Tobiasg. No. 1864. ist zu vermiethen.**
69. **Pfefferstadt** No. 138. ist eine Hangestube mit Meubeln gleich z. verm.
70. **Im Volckmann'schen Hause** in Langfuhr, ist die Parterrewohnung nebst Eintritt in den Garten für diesen Sommer billig zu vermiethen und gleich zu beziehen. Das Nähere daselbst.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 150. Sonnabend, den 29. Juni 1844.

71. Breitg. 1212. sind 2 Stuben, Küche u. Bodenraum an ruh. Bewohner z. v.
72. Schidlitz No. 966. ist ein Haus mit mehreren Stuben zu vermiethen.
73. Hundegasse No. 271. sind 4 Stuben, Küche u. Kammer z. Michaeli z. v.
74. Johannis- und Petersiliengassen-Ecke No. 1363. ist ein freundliches Logis von 3—4 Stuben u. Bequemlichkeiten zu vermiethen. Näheres daselbst.
75. Altst. Graben 386. ist eingetretener Umstände wegen ein Laden-Local zu jedem Geschäfte zu vermiethen und den 1. October oder auch gleich zu beziehen.
76. Hundegasse No. 254. ist die Saal-Etage, bestehend aus 4 Stuben, Küche und Keller von Michaeli ab z. verm., und täglich von 11 bis 1 Uhr Vorm. z. bes.
77. Brabank No. 1778. ist eine Oberwohnung (mit eigener Hausthür) von 2 Stuben, Küche, Kammern und Böden zu vermiethen.
78. Die Barbier-Wohnung in dem Hause am Hausthor No. 1873. ist zu vermiethen. Das Nähere vierten Damm No. 1536.
79. Zwei freundl. Zimmer, mit auch ohne Meubeln sind z. verm. Hundeg. 280.
80. Vorst. Graben 2061. sind zum 1. Juli 2—3 Stuben m. Meubeln zu verm.
81. Ketterhagerg. 111. sind 2 meubl. Stuben zu verm. und gleich zu beziehen.
82. **Fleischergasse** No. 85/86. parterre, sind 4 Stuben, mehrere Kammern, Küche, Boden, Apartement, Hof und **Garten** zu Michaeli zu verm. Das Nähere i. d. Sonne vor d. Jacobsthor v. 1 Uhr Nachmittags ab.
83. Zapfengasse No. 1647. ist eine Unterwohnung mit eigener Thür, 2 Stuben, Küche, Hofplatz und Bequemlichkeit an ruhige Bewohner zu vermiethen.

Auctionen.

84. Mittwoch, den 3. Juli d. J., sollen in dem Hause No. 316. in der Mottlauergasse (am Leegenthore) auf gerichtliche Verfügung
einiges Silberzeug, eine 24 Stund. gehende Stubenuhr, Mobilien, Betten, Leib- u. Bettwäsche, Linnenzeug, Kleidungsstücke, Porzellan, Fayance, Kupfer, Zinn, Messing, Küchengeräthe und Hölzerzeug
durch öffentlichen Ausruf meistbietend verkauft werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

85. Montag den 1. Juli d. J., sollen in dem Hause Dienergasse No. 153. auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:
1 goldene Kette, 1 Paar Ohrringe mit Brillanten, 1 Siegelring, 1 silb. Zukkerkorb nebst Zange, 1 dito Kuchenteller, 1 dito Suppen-, 1 dito Gemüse-, Eß- u. Theelöffel, 1 8 Tage gehende Stutzuhr, 1 mah. Schreibsecretair, 1 dito Sophatisch, Spiegel in dito Rahmen, 1 neues birk. Sopha und dito Stühle, 1 Tisch mit mes-

singner Platte, Kleider- u. Schankspinde, Tische, Stühle, Betträhme, Betten, Wäsche und Kleidungsstücke, Marderbesätze und Pelzfutter, Fayance, Gläser, Kupfer, Messing, Zinn u. anderes Küchengeräthe u. Hölzerzeug, 1 Pommeranzen-, u. 1 Oleanderbaum.

J. T. Engelhard, Auctionator.

86. **Holz-Auction zu Lissau.** (Danziger Landkreis.)

Montag den 8. Juli c., Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen, auf dem Dominium Lissau:

einige hundert Stämme eichen und birken Nutz- und Brennholz, bereits gerodet, in beliebigen Partheien meistbietend verkaufen.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

87. **Porter von D. F. Drewke,**

12 Flaschen 1 Rthlr. 18 Sgr. mit der Flasche,
12 dito 1 " 6 " ohne dito
1 dito — " 5 " mit der dito
1 dito — " 4 " ohne dito

Putziger Weiß- und Schwarz-Bier,

3 Flaschen $2\frac{1}{2}$ Sgr. gegen Rückgabe der Flasche,

so wie

Danziger Doppel-Bier und Bairisch-Bier,

und sämmtliche Sorten **Branntweine** u. **Liqueure** zu billigen Preisen, sind zu haben **Holzmarkt No. 1.**, im Zeichen **„der Holländer."**

88. Montag, den 1. Juli Vormittags um 10 Uhr, sollen im Pockenhausschen Holzraum mehrere Haufen altes Bauholz dem Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung verkauft werden.

89. Damen-Touren u. Damen-Scheitel und Locken jeder Art, ebenso Herren-Touren u. Toupet's-Platten sind zu haben bei

G. Sauer, Jopengasse No. 560.

90. Ein nußbaumnes gut erhalt. Kleiderspind ist billig zu verk. Gerbergasse 64.

91. Engl. Stahlfedern vorzügl. Qualität, worunter auch Bureau-Federn u. für Architekten sehr brauchbar, d. Groß von $12\frac{1}{2}$ sgr. bis 1 rtl. sind z. h. in d. Papierh. Küschnerg.

92. Ein gutes festes Spind z. Pferdegeschirre ist z. verkaufen Glockenthor 1951.

93. Vier Fach 4flüg. alte, aber sehr gut conservirte Fensterköpfe sind Eimermacherhof No. 1786. zu verkaufen.

94. Eine Sendung französicher Tapeten und Borduren ist mir eingegangen und dadurch mein Tapeten-Lager auf das vollständigste sortirt; ich verkaufe solche zu, den jetzigen Verhältnissen angemessenen Preisen.

C. Wetzel, Tapezierer, Brodtbänkengasse No. 706.

95. Ruſſ. Seegeltuch, Raventuch und Breſennentuch in diverſen Sorten wird zum billigſten Preiſe verkauft: Heil. Geiſtgaſſe No. 925. bei C. A. Schulz.

96. ☞ So eben erhielt ich eine Sendung Pariſer Damen- und Herren-Sättel, wie auch eine Sendung Fahr-, Jagd- und Reitpeitſchen.
J. G. Gäbel, verſt. Graben No. 42.

97. Zwei große fette Schweine ſtehen Hochſtrieß No. 6. zum Verkauf.

98. Krongoldne Damenringe u. Tuchnadeln ſind billig Peterſilieng. 1488. z. v.

99. Badehoſen werden, à 5 ſgr., Peterſiliengaſſe 1488. verkauft.

100. Neue **Bettfedern, Daunen u. Eiderdaunen** ſind in allen Sorten billig zu haben Jopengaſſe No. 733.

101. **Garnirte Negligee-Häubchen** a 6 u. 8 ſgr. empfing wiederum eine neue Sendung die Band- u. Seidenhandlung von R. Möller im Frauenth.

102. Fleiſchergaſſe 62. ſind große Myrthen- wie auch andere Bäume zu verk.

103. Zehn Ctr. lange werderſche Tabacksblätter ſ. z. verk. 1ſten Damm 1129.

104. Ein ſtarker Spazierwagen auf Federn ſteht im Hôtel de Thorn z. Verk.

105. Eine neue Sendung der beliebten ſogenannten Limburger Käſe, ſo wie ſeine ſämmtlichen Material-Waaren empfiehlt beſtens Johann Bachdach,
Brodtbänkengaſſe No. 653. im Zeichen „das vergoldete Lämmchen.“

106. Cabannas und Thee-Canaſter zu 16, 12 u. 10 ſgr. das Pfund, Varinas, Maracaibo, Java, Portorico, Oſtende u. Homöophathiſchen Canaſter, ſo wie mehrere andere Sorten Tabacke zu verſchiedenen Preiſen, aus den beliebteſten Fabriken, verkaufe ich jetzt um damit zu räumen, 20 pCent unter dem gewöhnlichen Verkaufspreiſe. Der Taback hat ſich gut conſervirt und kann ihn deshalb mit Recht empfehlen.
Gottb. Gräske Wwe,
Langgaſſe dem Poſthauſe gegenüber.

107. **Berliner angefangene Stickereien,**
ſehr viele hübſche und neue Deſſeins, Arbeiten von Pappe oder Leder, mit geſchmackvollen Stickereien verſehen, zu Geſchenken für Damen und Herren paſſend, habe ich in großer Auswahl vorräthig.

Schnürleibchen

ſind in allen Größen und den anerkannt beſten Façons vorräthig.

Geſtelle, zu Stickerei anwendbar,

in Bronce, ſchwarzem Draht- u. braunem Korbgeflecht, erhielt mit letzter Poſt. Stickereien werden in Pappe und Leder nach Berliner Modells in der kürzeſten Zeit und zu billigen Preiſen garnirt, und ſtehen Probe-Arbeiten zur Anſicht bei
J. Könenkamp, Langgaſſe No. 407.

108. Alten werderſchen Käſe von vorzüglicher Güte empfiehlt
Gottb. Gräske Wwe, Langgaſſe dem Poſthauſe gegenüber.

109. Eine Parthie **Habannas**-Cigarren in 1/10-Kiste zu 20 sgr., das Tausend zu 6 Rthlr., ist käuflich Jopen- u. Beutlergassen-Ecke No. 609. 2 Tr. hoch.

110. Auf dem Fischmarkt No. 1611. sind täglich frische Dominikszwieback zu haben bei dem Bäcker H. Stahl.

111. Von d. orientalisch. **Amuletten,** für Reißen, Gicht, Kopf-, Hals-, Zahn- u. Brustschmerz p.p., so wie von d. ächt baiersch. **Malzbonbon's** u. **Malzsirup** ging. frische Sendung. ein, bei G. Voigt, Ketterhagschegasse 235.

112. Heil. Geistgasse am Glockenthenthor No. 1971. stehen nachstehende Werke zum Verkauf: Stunden der Andacht 8 Bde, Tiedges, Wielands, Zschokkes u. Lessings Werke, Eugen Sués Geheimnisse, Segurs Napoleon, Land- u. Seereisen, Leipz. Pfennigmagazin u. s. w. sämmtlich eleg. hFz. gebunden.

Edictal-Citation.

113. Die Caroline geborne Gräfin von Przebendowska, zuerst verehelichte de Groß oder Großmann, nachmals verehelichte Schauspieler Herbst, Tochter des zu Hoch-Redlau in Westpreußen verstorbenen August Grafen von Przebendowski, welche, nachdem sie als Schauspielerin ohne einen festen Wohnsitz ein herumziehendes Leben geführt, vor etwa 30 Jahren die Preußischen Staaten verlassen und sich nach Rußland begeben haben soll, ohne, daß von ihrem Leben und Aufenthalt sichere Kenntniß hat erlangt werden können, sowie die von der gedachten Caroline Herbst geb. Gräfin v. Przebendowska zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer werden hierdurch mit der Aufforderung vorgeladen, sich innerhalb neun Monaten, spätestens aber in termino

den 14. September 1844, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendarius Bauer hieselbst bei dem unterzeichneten Civil-Senate oder dem Prozeß-Bureau desselben schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls die gedachte Caroline Herbst geb. Gräfin von Przebendowska für todt erklärt, und ihr etwa in 1000 Rthlr bestehendes, im hiesigen Ober-Landes-Gerichts-Depositorio befindliches Vermögen, den legitimirten Erben ausgezahlt werden soll.

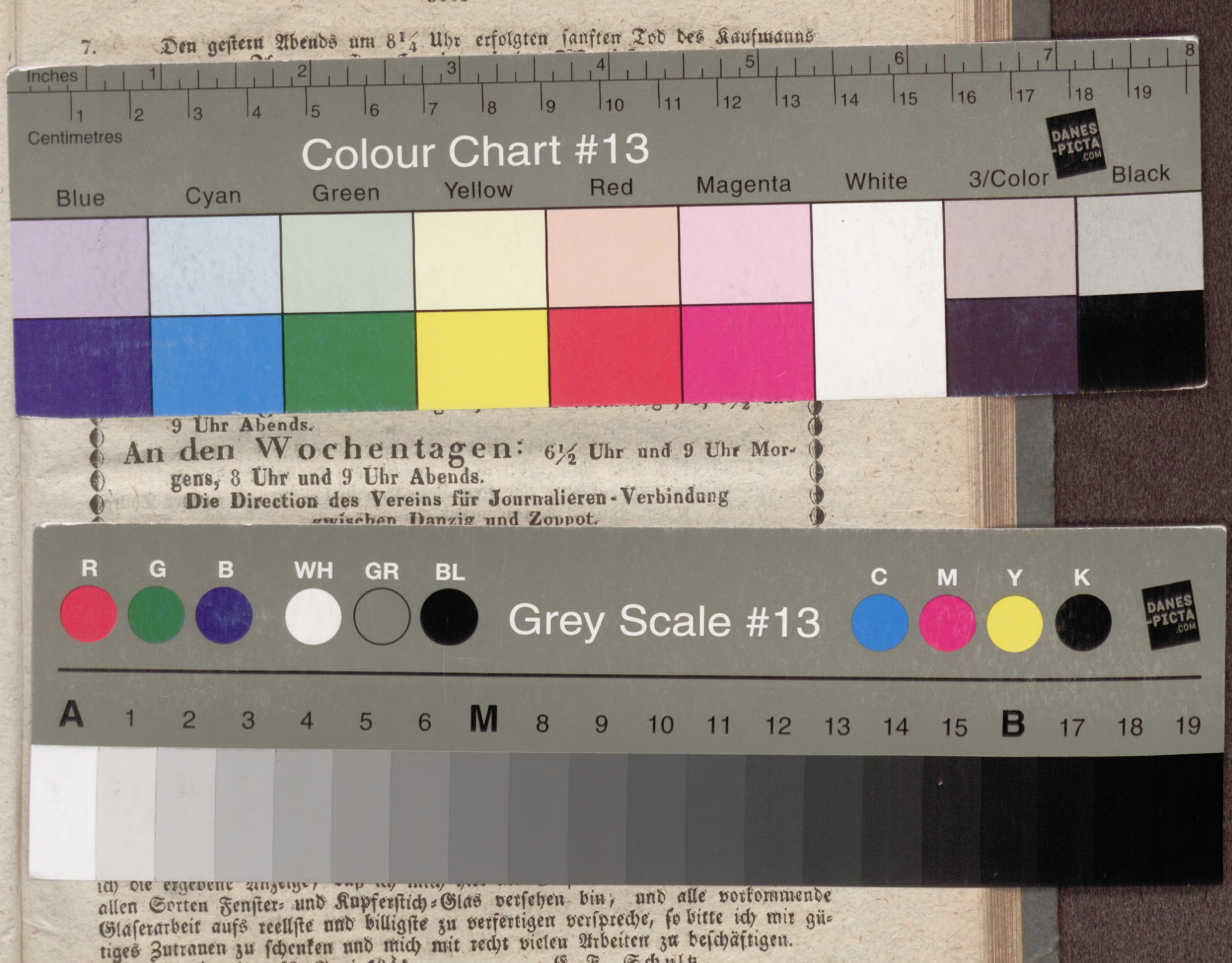
Marienwerder, den 15. November 1843.

Civil-Senat des Königl. Oberlandesgerichts.

Den 16. Juni ist in nachbenanter Kirche zum ersten Male aufgeboten:

St. Petri. Der Schneidermeister Gottlieb Christoph Lardau mit der verwittweten Frau Henriette Dorothea Schmidt geb. Arndt.

7. Den gestern Abends um 8¼ Uhr erfolgten sanften Tod des Kaufmanns



9 Uhr Abends.

An den Wochentagen: 6½ Uhr und 9 Uhr Morgens, 8 Uhr und 9 Uhr Abends.

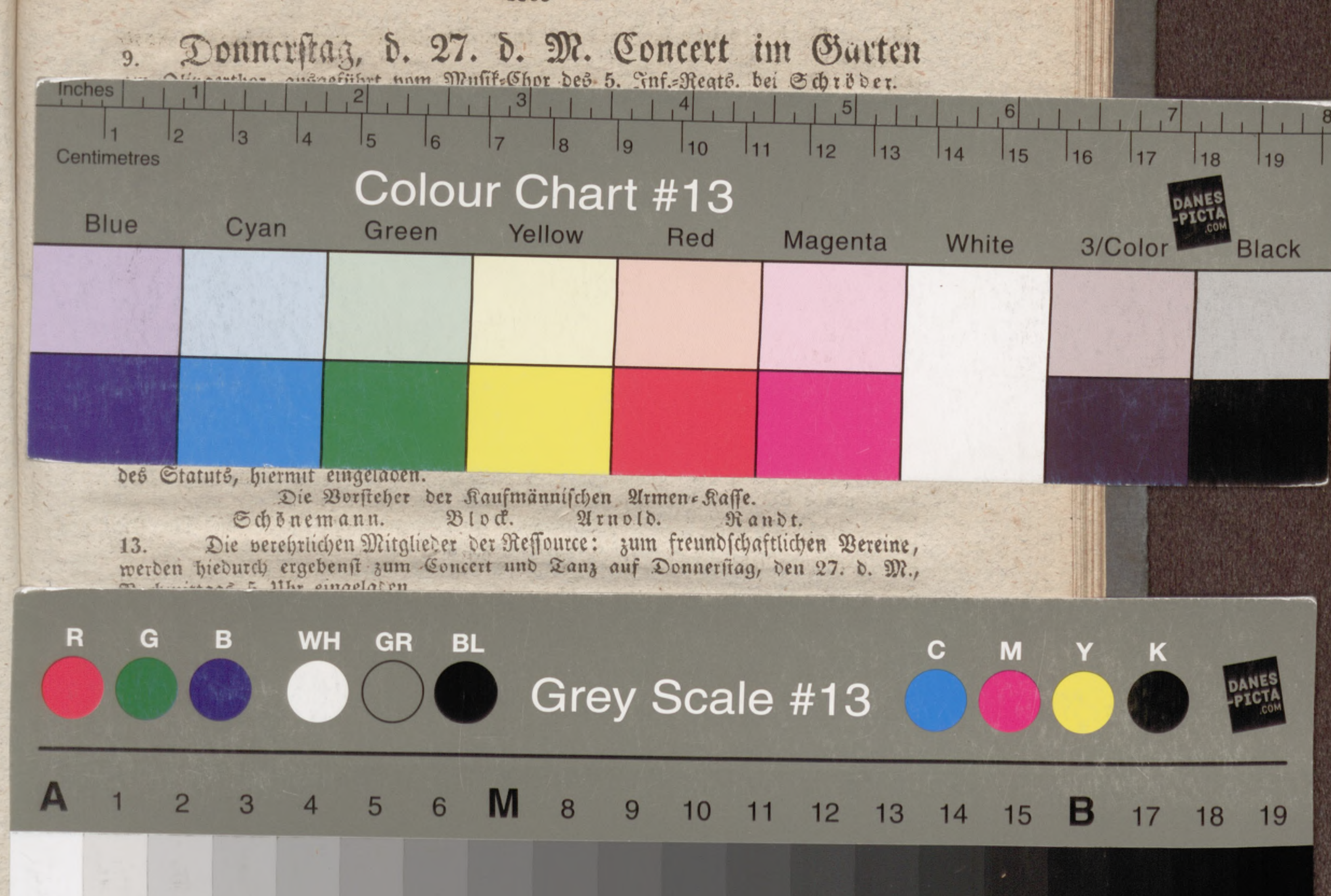
Die Direction des Vereins für Journalieren-Verbindung zwischen Danzig und Zoppot.

ich die ergebene Anzeige, ... allen Sorten Fenster- und Kupferstich-Glas versehen bin, und alle vorkommende Glaserarbeit aufs reellste und billigste zu verfertigen verspreche, so bitte ich mir gütiges Zutrauen zu schenken und mich mit recht vielen Arbeiten zu beschäftigen.

Danzig, den 12. Juni 1844. C. F. Schultz,
wohnhaft am vorstädtschen Graben No. 4. nahe am Wall.

9. **Donnerstag, d. 27. d. M. Concert im Garten**

ausgeführt vom Musik-Chor des 5. Inf.-Regts. bei Schröder.



des Statuts, hiermit eingeladen.

Die Vorsteher der Kaufmännischen Armen-Kasse.

Schönemann. Block. Arnold. Randt.

13. Die verehrlichen Mitglieder der Ressource: zum freundschaftlichen Vereine, werden hiedurch ergebenst zum Concert und Tanz auf Donnerstag, den 27. d. M., Nachmittags 5 Uhr eingeladen.

sters Kleider, melde sich Töpfergasse No. 27.

17. Ein Haus Tischlergasse No. 596. ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere Niedere Seigen No. 846.